



Abteilung Kommunikation
Martin Otto-Hörbrand
Tel. +49.711.2022-444
Mail otto-hoerbrand@lindenmuseum.de

Stuttgart, den 25.1.2024

Pressemitteilung

Stuttgart – Afghanistan

Sonderausstellung im Linden-Museum Stuttgart

27. Januar bis 28. Juli 2024

Das Linden-Museum Stuttgart zeigt von 27. Januar bis 28. Juli 2024 die Sonderausstellung *Stuttgart – Afghanistan*.

Weit weg oder doch ganz nah? Die Ausstellung erzählt Geschichte und Geschichten von den vielschichtigen Verbindungen zwischen Stuttgart, Deutschland und Afghanistan und eröffnet neue Perspektiven darauf. Gezeigt werden historische Objekte, vorislamische und islamische Kunstwerke ebenso wie alltägliche, doch bedeutsame Gegenstände.

Persönlich und gegenwärtig

Die Ausstellung wurde vom Linden-Museum gemeinsam mit der Arbeitsgruppe *Entangled: Stuttgart – Afghanistan* entwickelt. Hier beteiligen sich seit 2019 Menschen aus der Region Stuttgart, viele davon mit Afghanistan -bezogener Geschichte, dazu Partner:innen aus dem universitären und künstlerischen Bereich. Für die Ausstellung haben sie sich konzeptionell, inhaltlich und teilweise sehr persönlich mit Erinnerungen und Gedanken eingebracht. Durch die Ausstellung ziehen sich immer Bezüge zur Gegenwart – auch bei historischen Themen. Durch die Ausstellung ziehen sich immer Bezüge zur Gegenwart – auch bei historischen Themen.

Die Ausstellung

Die Ausstellung beginnt mit Jahrtausende zurückreichenden transkontinentalen Beziehungen zum Gebiet des heutigen Afghanistan und einem Einblick in die Anfänge der deutsch-afghanischen Geschichte vor etwas über 100 Jahren. Ausgehend von den



Abteilung Kommunikation, Martin Otto-Hörbrand, Tel. +49.711.2022-444, Mail otto-hoerbrand@lindenmuseum.de

Linden-Museum Stuttgart, Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart
Tel. +49 711 2022-3 www.lindenmuseum.de
UST ID-Nr.: DE 811.401.685

Sammlungen des Museums zeigt sie Darstellungen des Buddha und Marmorpaneele aus der Zeit der Ghaznawiden (11./12. Jh.), in Verbindung mit neuen Forschungen und Informationen zur Provenienz.

Einen Schwerpunkt der Ausstellung bildet die Stuttgarter Badakhshan-Expedition 1962/63, die größte und längste Forschungsreise des Linden-Museums. Sie wird durch Forschung und Beteiligung vieler Akteur:innen zwischen Stuttgart und Afghanistan neu erzählt. Die Ausstellung berichtet auch von Reisen nach Afghanistan und deutschen Familien in Kabul in den 1970er Jahren. In einem weiteren Bereich geht es um Dinge und vielfältige Bedeutungen – vor allem im 20. und 21. Jahrhundert: Textilien, Schmuck, Möbel oder Geschirr sind mit Geschichten vom Reisen, aber auch von Migration, Krieg und Flucht verbunden und werfen auch politische Fragen auf.

Ausgewählte Werke von Abdul Ghafur Brechna (1907 – 1974) begleiten die dargestellten Themen. Brechna war einer der bedeutendsten Künstler Afghanistans. Sein vielseitiges Schaffen als Maler, Komponist, Dichter und Regisseur beeinflusste die Entwicklung und Erneuerung der Kunst und Kultur Afghanistans im 20. Jahrhundert.

Begegnungen

Bücher, Geschichten, Spiele, Musik: Zwei besondere Räume – die „Bibliothek“ und die „Teestube“ – laden zum Verweilen, Nachdenken und Mitwirken ein. Ein umfangreiches Programm und ein facettenreiches Magazin begleiten die Ausstellung.

Besondere Leihgaben

Zahlreiche Objekte aus der Sammlung des Linden-Museums werden durch Exponate aus deutschen und europäischen Museen ergänzt, insbesondere aus Sammlungen, die auf der Grundlage von archäologischen Kooperationen mit Afghanistan nach Europa gelangten.

Adresse

Linden-Museum Stuttgart
Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart
Tel. +49.711.2022-3, mail@lindenmuseum.de
www.lindenmuseum.de

Eintritt: Solidarisches Preismodell

Das Linden-Museum möchte möglichst vielen Menschen Zugang zu Kultur ermöglichen. Für die Ausstellung gibt es deshalb ein solidarisches Preismodell nach dem Motto „Pay what you can“: € 20/10/8/1 inkl. Mediaguide (Deutsch, Englisch, Dari, Paschto)
Kinder bis einschl. 12 Jahre frei



Abteilung Kommunikation, Martin Otto-Hörbrand, **Tel.** +49.711.2022-444, **Mail** otto-hoerbrand@lindenmuseum.de

Linden-Museum Stuttgart, Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart
Tel. +49 711 2022-3 www.lindenmuseum.de
UST ID-Nr.: DE 811.401.685

Eintritt für Gruppen

€ 10 pro Person zzgl. Führungsgebühr (€ 70 für einstündige Führung)
Sonderpreise für Schulklassen und Gruppen von geflüchteten Menschen

Führungsanmeldung für Gruppen

Tel. +49.711.2022-579

(Sprechzeiten: Di – Do 9.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr, in den Ferien nur donnerstags)

fuehrung@lindenmuseum.de

Anmeldefrist bis drei Wochen vor Führung

Magazin zur Ausstellung

120 S., € 9. Eine zweite Ausgabe des Magazins erscheint im April.

Kinderheft zur Ausstellung

Für Kinder gibt es an der Kasse das kostenfreie Begleitheft *Ein Himmel voller Drachen*.

Öffnungszeiten

27. Januar – 28. Juli 2024

Dienstag, 10 – 17 Uhr / Mittwoch, 10 – 20 Uhr / Donnerstag bis Samstag, 10 – 17 Uhr

Sonn- und Feiertag, 10 – 18 Uhr

Die Ausstellung wurde gefördert vom Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg, einer Einrichtung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur, sowie der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde e. V.



Abteilung Kommunikation, Martin Otto-Hörbrand, **Tel.** +49.711.2022-444, **Mail** otto-hoerbrand@lindenmuseum.de

Linden-Museum Stuttgart, Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart

Tel. +49 711 2022-3 **www.lindenmuseum.de**

UST ID-Nr.: DE 811.401.685